Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 235. Freitag, den 8. October. 1847

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. October 1847.

Der Königl. Lieutenant im Kaiser Franz-Grenadier-Regiment Herr Freiherr v. Medem aus Berlin, die Herren Kaufleute Frisch aus Mainz, Gaiser aus Lyon, log. im Engl. Hause. Herr Geheime Ober-Bau-Rath Severin aus Berlin, Herr O.-L.-G.-Präsident Neubauer nebst Fräul. Tochter aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer L. Lange aus Neustadt, Herr Kaufmann Weigel aus Pappenheim, Herr Pred.-Amts-Candidat Zürn aus Ober-Lausitz, die Sprachlehrerin Frl. E. Losius aus La Heutte, log. im Hotel de Berlin. Herr Wegebaumeister F. Ehrenreich nebst Gattin aus Dirschau, die Herren Kaufleute L. Manteuffel und A. Patschke aus Elbing, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Dick aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Heldt aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Lenz aus Bromberg und Kaiser aus Hamburg, Herr Particulier Bouquet aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Czeicke aus Pillau, Romberg aus Berlin, Herr Domainen-Rentmeister Stelter aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Alle diejenigen, welche auf nachstehende herrenlose Sachen:

1) die von der hiesigen Polizeibehörde im Sommer 1846 angehaltenen, theils gefundenen, heils muthmaßlich gestohlenen Gegenstände, als:
   1 silberner Theelöffel, 1 desgl. sign. G., 1 desgl. sign. H. S. 28., 1 desgl Eßlöffel sign. v. G., 1 silberner Ring, 2 krongoldene Ringe, 1 goldene Broche mit 6 rothen Steinchen und 3 Ketten, verschiedene Kleidungsstücke, Wäsche, Geräthschaften u. s. w.
2) die im August 1846 in Schwintsch gefundene Tragkiepe, 1 Eimer, 1 Tonnchen, 1 Paar Schuhe,

3) ein bei Glettkau gefundenes messingenes Kreuz,
4) die im Winter 1846,47 von der hiesigen Polizeibehörde als gefunden oder muthmaßlich gestohlen angehaltenen Sachen, als:
a. ¼ Scheffel Weitzen, 1 Beutel mit Weitzen, 1 Fäßchen mit Essig, 1 Sack mit 38 ℔ Salz, deren Erlös 2 rtl. 12 sgr. 6 pf. beträgt,
b. 1 silberner Theelöffel ohne Zeichen, Wäsche, Kleidungsstücke, Geräthschaften u. s. w.,
5) ein am 1. Januar d. J. entwendetes Fäßchen Essig, dessen Erlös 5 sgr. 6pf. beträgt,
6) ein am 12. December v. J. entwendetes bunt quarirtes wollenes Tuch,
7) die am 25. Januar 1846 in Praust gefundenen 2 Stangen Eisen von 15 Fuß Länge, wofür 2 rtl. 8 sgr. 4 pf. gelöset sind,
8) ein am 4. April d. J. bei der Mottlauer Fähre von einem unbekannten Manne weggeworfener Sack mit 1 Scheffel Weitzen; dessen Erlös 1 rtl. 23 sgr. beträgt,
9) ein am 11. Februar d. J. beim Petershagner Thore auf gleiche Weise weggeworfenes geschlachtetes Kalb, dessen Netto-Erlös sich auf 1 rtl. 3 sgr. 8 pf. beläuft,
10) die am 2. Juni d. J. auf dem Bischofsberge gefundenen 3 sgr. 6 pf.,
11) die von einem Trummbrette in der Goldschmiedegasse entwendeten Sachen, als 1 blecherne Müllschaufel, 1 desgl. Maaß, 1 Handtuch ohne Zeichen,

als Eigenthümer oder Verlierer Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche in dem auf den 23. (drei und zwanzigsten) October d. J., Nachmittags 2½ Uhr, vor dem Herrn Actuarius Martens in unserm Criminal-Gerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begründen; widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt und die obigen Gegenstände oder deren Erlös der hiesigen Kämmerei oder dem Fiscus, resp. den Findern werden zugeschlagen werden.

Die Vorzeigung der aufgebotenen Sachen, soweit sie noch nicht verkauft sind, wird im Termine erfolgen.

Danzig, am 6. September 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Sattlergesell Franz Wieb zu Sperlingsdorf u. dessen Braut Susanna Blum haben durch einen am 21. September c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, in Betreff desjenigen Vermögens, welches sie während der Ehe durch ihre Thätigkeit gewinnen, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 23. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Das zur Kaufmann Rudelschen Nachlaßmasse gehörige Gewürzwaarenlager imgleichen 11000 Pfund Kleesaamen, Schweineborsten, Roßhaare, leere Gefäße, Säcke, Leder, Speicher-Utensilien, worunter eine Windharfe rc., soll auf Verfügung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts von Montag, den 1. November c und in den folgenden Tagen, jedesmal des Vormittags von 9 und des Nachmittags 2½

Uhr ab, in dem Hause altstädtische Schmiedestraße No. 17. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Elbing, den 6. October 1847. Altroggen, Auctions-Commissarius.

Anzeigen.

4. Im Verlage von E. Wengler in Aachen sind erschienen und bei **F. A. Weber,** Langgasse 364., zu haben:

Do you speak English?
(Sprechen Sie englisch)
oder
die nützlichsten u. nothwendigsten englisch-deutschen
Gespräche, Redensarten u. Wörtersammlungen.
Herausgegeben
vom
Verfasser des
PARLEZ-VOUS FRANÇAIS?
8° geh. Preis 10 sgr.

Parlez-vous français?
oder
französisch-deutsche
Ladengespräche
Nebst einer Sammlung der nöthigsten kaufmännischen
Ausdrücke und Redensarten.
Ein Handbuch
für Jeden, der sich bei Kauf und Verkauf schön und richtig ausdrücken und unterhalten will.
Herausgegeben von
einem praktischen Kaufmanne.
8. geh. Preis 15 sgr.

Die vorstehend angekündigten zwei Gesprächbücher führen so recht in die englische oder französische Umgangssprache ein, sie sind allen denen mit voller Ueberzeugung zu empfehlen, welche diese Sprachen rasch erlernen wollen, oder sich ihrer bedienen müssen, namentlich den Kauf- und Geschäftsleuten oder Reisenden. Die löblichen Handlungs-Institute, höhere Bürger- und Gewerbe-Schulen werden darauf aufmerksam gemacht, daß beide Gesprächbücher auch für die Schüler dieser Anstalten sehr zweckmäßig sind.

5. **Stahlfedertinte** zum leicht. schnell. geläufig schreiben mit Stahlfed. wodurch dies. nicht vom Rost zerfressen w., v. ausgezeich. Güte z. hab. Häkerg. 1438., 2 T.

6. Die aus der **Stadtbibliothek** entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Raths gemäß, am 2ten, 6ten oder 9ten d. M. zur Revision abzuliefern.

Am 1. Oktober 1847. Dr. Löschin.

7. **Deterts Bier-Salons.**

Heute Freitag Abend Konzert von der Voigtschen Kapelle; die gewünschten Piecen von Mozart und Mendelssohn werden vorgetragen, die Programme sind im Konzert-Lokale ausgelegt.

8. Höheren Schulanstalten zur geneigten Einführung empfohlen.

Bei F. E. C. Leuckart in Breslau ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- u. Auslandes zu beziehen, in Danzig durch **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.,

Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem

Griechischen in das Deutsche

sowie aus dem

Deutschen in das Griechische

für die mittleren Gymnasialklassen. Von dem Gymnasial-Director Dr. Robert Enger. Preis nur 12 Sgr.

Kürzlich ist in demselben Verlage erschienen:

Elementar-Grammatik der griechischen Sprache

von Dr. Robert Enger. Preis 11¼ Sgr.

Diese, dem Bedürfniß der mittlern Gymnasialklassen entsprechende griechische Elementargrammatik schließt sich, was das System, die Terminologie, sowie Begriffs-Bestimmung betrifft, an die Buttmannsche Grammatik genau an, und weicht von dieser nur darin ab, daß sie nur so viel enthält, als der Schüler auf der Stufe, für die das Buch bestimmt ist, wirklich braucht. Als Anhang ist der Grammatik eine kurze Uebersicht der Formenlehre des epischen Dialekts beigegeben, weil in der Grammatik nur der attische Dialekt berücksichtigt ist.

Beide Bücher, sowohl die Grammatik als auch das Uebungsbuch, erfreuen sich, ungeachtet sie erst unlängst die Presse verließen, schon jetzt einer alle Erwartungen übertreffenden günstigen Aufnahme. Viele der angesehensten und frequentesten Gymnasien und Lyceen haben obige Bücher theils bereits eingeführt, theils ihre Einführung beschlossen. Alle in öffentlichen Blättern über dieselben bisher erschienenen Beurtheilungen rühmen die zweckmäßige und einsichtige Berücksichtigung des Bedürfnisses der Schule in obigen Büchern und empfehlen sie zur allgemeinsten Verbreitung, welche von den außerordentlich billigen Preisen sehr unterstützt wird.

9. Ein Platz im 1sten Rang Loge ist zu haben. Näheres Schnüffelm. 630.

10. Mit Rasir- und Federmesserschärfen und Streichriemen zu repariren, empfiehlt sich aufs beste F. Schippke, Wollweberg. in der Barbierstube.

11. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meinen Wohnort Röpergasse 467. jetzt nach der **Hundegasse 271.** in das Haus der Stövesandtschen Tischlerwerkstätte verlegt habe. Ich werde, so wie ich es bisher gethan habe, das Wohlwollen meiner geehrten Kunden zu erhalten suchen, indem ich um einen gütigen Zuspruch bitte. E. Taube.

Danzig, den 7. October 1847.

12. Meinen werthgeschätzten Kunden wie einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Breitgasse 1041. nach der Breitgasse 1190., unweit der Drehergasse, verändert habe, mit der Bitte mich auch hier mit Aufträgen zum Pianofortestimmen gütigst beehren zu wollen. Theodor Woycke.

13. Um falsche Gerüchte, die sich leider nur zu sehr verbreitet haben, zu widerlegen, machen wir hiermit ganz ergebenst bekannt, daß wir **nicht** der katholischen sondern der evangelischen Kirche angehören; ferner daß in unserer Schule **nicht** in polnischer Sprache, sondern in deutscher unterrichtet wird.

Wir haben unsern Vater im Jahre 1824 durch den Tod verloren, waren damals noch sehr jung und sind von einer deutschen Mutter, deren Wohnort Frankfurth an der Oder war, erzogen worden.

Es beginnt jetzt in unserer Anstalt der Wintercursus. Eltern die uns ihre Töchter gütigst anvertrauen wollen, bitten wir sich gefälligst bald zu melden, selbige werden sich überzeugen, daß bei treuer Pflichterfüllung die Bedingungen billig sind.

Hundegasse No. 325. Louise und Adelheid von Prondzinska,
Obersaal-Etage. für eine höhere Töchterschule geprüfte Lehrerinnen.

14. Ein unlängst verheiratheter Kassenführer, welcher mehrere Jahre sowohl Königl. als private Kassen verwaltet, auch Kenntniß sich bei der Oekonomie erworben hat, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, über seine Qualification die günstigsten Zeugnisse nachweisen kann, sucht ein Engagement. Nähere Auskunft unter Adresse A. Z. im Intelligenz-Comtoir.

15. Gute und bequeme Reisegelegenheit in 4 Tagen nach Stettin ist zu haben Junkergasse im Hotel de Saxe.

16. Anständige junge Mädchen die im Mantelnähen gut geübt sind, können sich melden Töpfergasse No. 23., 2 Treppen hoch.

17. Kl. Bäckerg. 752. (i. d. Nähe d. Spend- u. Waisenh.) w. a. Gatt. Zeuge, Damen- u. Herrenmäntel, Kleid., Blonden, Shawls, Bänder schnell u. g. n. Wunsch gefärbt u. auffallend billige Preise gestellt. Zur Bequeml. e. geehrt. Publ. w. i. m. früh. Wohn. (Peters.-G. 1494.) ebenf. ben. Artikel zu färben angenommen. Pinnow.

18. Es w. e. Mädchen, d. Tag f. 2 sgr., zu nähen; z. erf. Schüsseld. 1151., 2 T.

19. Ein Rectorats-Candidat, seit einer Reihe von Jahren besonders im Unterrichten kleiner Kinder geübt, wünscht Privatstunden zu ertheilen. Selbiger ist im Stande, nach der Schreiblesemethode mittelmäßig befähigte Kinder in 16 Stunden lesen zu lehren. Das Nähere Mattenbuden No. 276., im Fürsten Blücher.

20. Eine völlig eingerichtete Oelmühle nebst Steinen und Utensilien weiset das Königl. Intelligenz-Comtoir zum Verkauf nach.

21. Ein recht gutes Flügelpianoforte wird für ein Gasthaus zu miethen gesucht. Näheres Breitegasse No. 1135., bei Herrn Musikdirector Fromm.

22. Gegen Unterpfand von Silbersachen, nöthigenfalls mit Wechsel, werden circa 120 Rthlr. gegen billige Zinsen von einem sichern Mann gesucht. Adressen Litt. Abc. werden zur Abgabe im Intelligenz-Comtoir erbeten.

23. Knaben, welche d. hies. Schulen besuchen, wird eine gute Pension nebst Nachhilfe bei den Arbeiten nachgewiesen Neugarten No. 519. B.

24. Tagnetergasse 1309. hat sich ein schwarz- u. weißgefl. Wachtelhund gefunden.

25. Altstadt, hart an der Radaune, nach dem Militair-Lazareth, ist ein Planum von 2 Häusern, Stall und Hof, zu jedem Geschäft sehr passend, billig zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse No. 839.

26. Fichtenes grobes hochländisches Klobenholz, pro Klafter 4 Rthlr., frei vor die Thür, wie auch aufgesunde rothe und weiße Kartoffeln zu billigen Preisen, werden Bestellungen angenommen Frauengasse No. 839.

Vermiethungen.

27. Das bisher dem Herrn Bolhagen gehörige herrschaftliche Wohnhaus No. 18. in Hochstrieß ist zu vermiethen und kann vor dem Winter bezogen werden.
Arnold.

28. Fischmarkt No. 1595. ist ein Zimmer mit Meubeln und eine Wohngelegenheit nebst Küche und Boden sogleich zu vermiethen.

29. Töpfergasse No. 72. ist eine Hangestube an einzelne Herren oder Damen mit oder ohne Meubeln sofort zu vermiethen. Näheres daselbst.

30. Langgarten 252. ist eine freundliche Stube an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen und sofort zu beziehen.

31. Langenmarkt 503., neben dem Artushofe, ist eine Wohnung 1 Tr. hoch, 2 Zimmer nebst Gesindestube, Küche, Keller, Speisekammer zu vermiethen.

32. Heil. Geistgasse No. 757. ist eine Stube mit Meubeln nebst Schlafkabinet sogleich zu vermiethen.

33. Kl. Hosennäherg. 865. ist 1 Stube m. Meub., Aussicht n. d. Langenbr., z. verm.

34. Breitgasse 1207. ist ein sehr freundl. meubl. Zimmer u. Schlafk. sogl. billig z. v.

35. Poggenpf. 197. ist eine meublirte Stube gleich zu vermiethen.

36. Heil Geistg. 757. ist ein meublirter Saal zu vermiethen.

37. Holzgasse 27. ist eine große Stube nebst Zubehör, m. u. o. Meubeln zu v.

38. In dem neu erbauten Hause Drehergasse No. 1357. sind 3 einzelne Etagen jede aus 3 Zimmern ꝛc. bestehend, sofort zu vermiethen, von denen 1 Zimmer mit der Aussicht nach der langen Brücke versehen ist. Die untere Etage eignet sich zu Eröffnung eines Ladens, vorzüglich eines Putzgeschäfts. Näheres erfährt man Tischlergasse No. 601.

Auctionen.

39. Freitag, den 8. October 1847, Mittags 1 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Artushofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

7500 rtl. Bordings-Aktien der alten Societät

in Abschnitten von 1000 und 500 rtl.. Grundtmann u. Richter.

40. **1000 Scheffel Häcksel,**

auf der Maschine geschnitten, lagernd auf der Speicherinsel hieselbst, werde ich auf freiwilliges Verlangen in Partien von 100 Scheffeln, Dienstag, den 12. October c., 10 Uhr Vormittags, öffentlich versteigern. Kauflustige wollen sich gefälligst im Cardinal-Speicher in der Milchkannengasse versammeln. J. T. Engelhard, Auctionator.

41. **Die Porzellan-Auction in dem Hause Langgasse № 515. wird täglich, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—4, fortgesetzt.**

42. Zum Katalog der am 13. October d. J. zu versteigernden Büchersammlung ist noch ein Anhang erschienen und gratis zu haben bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. **Neue Modell-Hüte und Hauben empfing u. vorjährige zurückgesetzte Winterhüte u. Hauben verk. zu bill. Preis. Max Schweitzer, Langg. 378.**

44. Schellers Lexikon, 3 B., Schulbücher u. v. Werke wiss. J. z. v. Burgstr. 1669. A

45. **Echt ostind. weißen u. rothen Sago, Wiener** Gries und Reismehl empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

46. Den Empfang der auf der letzten Leipziger Messe eingekauften Waaren zeigen ergebenst an Gebrüder Hildebrand, Langgasse No. 379., eine Treppe hoch.

47. **Preßhefe ist täglich frisch zu haben bei** A. Fast, Langenmarkt No. 492.

48. Bestes raff. Brennöl, Warschauer Stearin- und Motards künstliche Wachslichte erhielt und empfiehlt billigst **A. Fast, Langenmarkt 492.**

49. 2 neue birk. Nachtstühle stehen Breitg. 1197.. d. Zwirng. gegenüb., z. Vk.

50. Heil. Geistgasse 958., 2 Tr. hoch, steht ein mit Pferdehaaren gestopftes Schlafsopha zum Verkauf.

51. **Balsam-Dupuytren,** das vorzüglichste Mittel in kürzester Zeit das Wachsthum der Haare zu befördern, ebenfalls Löwenpomade, Eau de Lavande, Haaröle rc. wohlriechende Seifen erhielten J. B. Oertell u. Co., Langgasse 533.

52. **Aecht englisches Macassar-Oil** in Flacons à 5 Sgr. Bekanntlich das bewährteste Mittel den Haarwuchs mächtig zu befördern u. denselben den schönsten Glanz zu ertheilen, empfiehlt C. C. Zingler.

53. Reife Weintrauben sind zu haben Niederstadt, Sperlingsgasse No. 543.

54. Breitgasse No. 1062. stehen mehrere fette Schweine zum Verkauf.

55. Türkische Pflaumen empfiehlt A. Fast, Langenmarkt 492.

56. Filzschuhe in allen Größen und Farben in großer Auswahl empfiehlt zu recht billigen Preisen
die Leinwand- und Wollen-Waaren Handlung von Otto Retzlaff.

57. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß meine sämmtlichen in Leipzig und Berlin eingekauften Waaren bereits eingegangen sind.

Philipp Löwy.

NB. Die mir von Herrn Human aus Paris eingesandten Probe-Façons liegen zur gefälligen Ansicht, wonach eine jede Bestellung in kürzester Zeit zu möglichst billigen Preisen ausgeführt wird.

Philipp Löwy, Langgasse 54?

58. 6 neue polirte Rohrstühle stehen Krausebohnengasse 1706. bill. zum Verk.

59. Ein hübsches Schreib-Comtoir ist billig zu verkaufen Heil. Geistthor 954.

60. Ein Halbwag. m. Vorderverdeck u. Glasfenst. ist bill z. vk. vorst. Grab. 46.

61. Das Mode-Magazin für Herrn v. W. Aschenheim, Langgasse 371, empfiehlt eine große Anzahl angefertigter Herren-Garderoben, bestehend in Ueberziehern, Sackröcken, Oberröcken, Fracks, Westen, Atlas-Shawls rc. zu auffallend billigen Preisen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Rosalia Barbara v. Krußinska, geb. Kuckowska, gehörige in der Breitgasse unter der Servis-No. 1141. und No. 44. des Hypotheken-Buches gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 4362 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Januar 1848, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.